

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 10. Juni 1958

Blatt 1140

## Freie Arztstellen

=====

10. Juni (RK) In den Wiener städtischen Krankenanstalten werden wieder zwei freie Arztstellen neu besetzt. Im Wilhelminenspital der Stadt Wien ist eine Assistentenstelle an der Kinder-Infektionsabteilung frei geworden, in der Allgemeinen Poliklinik eine Assistentenstelle im Röntgeninstitut. Bewerbungsgesuche müssen bis spätestens 15. Juli bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, eingebracht werden.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

10. Juni (RK) Donnerstag, 12. Juni, Route 4 mit Besichtigung der Wiener Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 17. und 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

## Entfallende Sprechstunden

=====

10. Juni (RK) Donnerstag, den 12. Juni, und Donnerstag, den 19. Juni, entfallen die Sprechstunden des Amstführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

./.

Das Programm für Donnerstag, 12. Juni  
=====

Theater:

- Staatsoper: Alban Berg: "Jozzeck"  
(Woche des zeitgenössischen Operschaffens)
- Volksoper: Johann Strauß: "Eine Nacht in Venedig"
- Burgtheater: Franz Grillparzer: "Ih dem der lügt"  
(Grillparzer-Zyklus)
- Akademietheater: Oscar Wilde: "Eine Frau ohne Bedeutung"
- Theater in der Josefstadt: Franz Werfel: "Jacobowsky und der Oberst"
- Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Der Diamant des Geisterkönigs"
- Kammerspiele: Hermann Bahr: "Das Prinzip"
- Raimundtheater: Hubert Marischka-Rudolf Österreicher: "Deutschmeisterkapelle", Musik: Carl Michael Ziehrer
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Julius Kretschmer: "Justus Alva"

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):  
Europäisches Chorfest der Gesellschaft der Musikfreunde  
Franz Schmidt: "Das Buch mit sieben Siegeln"  
Lotte Rysanek (Sopran), Gertrude Schretter (Alt),  
Julius Patzak (Tenor), Erich Majkut (Tenor), Norman Foster (Baß), Otto Edelmann (Baß), Singverein, Wiener Symphoniker, Dirigent: Dr. Anton Lippe
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):  
Orchesterkonzert  
Philadelphia Orchestra, Dirigent: Eugen Ormandy  
Johannes Brahms: Tragische Ouvertüre  
Roy Harris: Symphony Nr. 3  
Albert Roussel: "Bacchus und Ariane". 2. Suite  
Peter Iljitsch Tschaikowsky: 5. Symphonie e-moll, op. 64

Bezirksveranstaltungen:

3. Bezirk:

- 17.00 Uhr, Schweizergarten: Platzkonzert. Kapelle der Musiksektion der Hauptwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe, Leitung: Kapellmeister Alois Pospischill. Eintritt frei.

## 5. Bezirk:

- 14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung von Aquarellen und Graphiken von Wenny Tann. Eintritt frei.
- 14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Gestaltende Hände. Keramische Erzeugnisse von einst und jetzt. Eintritt frei.
- 19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Siebenbrunnenfeldgasse 13: Dichterlesung Peter Rosegger (40. Todestag). Es lesen Christine Busta und Walter Simmerl. Mitwirkende: Quartett der Musikschule der Stadt Wien, Margareten.
- 20.00 Uhr (bei Schlechtwetter 13. Juni), im Hof des Alt-Wiener Hauses, Schloßgasse 21: Wiener Komponisten, Wiener Interpreten, Wiener Musik. Mitwirkende: Komponist Prof. Ludwig Gruber; Hannerl Elsner, am Flügel: Komponist Heinrich Strecker; Emmerich Arleth; Jetti Topitz-Feiler, am Flügel: Komponist Mayer-Aichhorn; Kinder- und Tanzgruppe Hans Kres, Schrammelquartett "Biedersinn", Konzertpianistin Ada Troschl, Ansage: Paul Beck, künstlerische Leitung: Hans Kres. Eintritt 6 und 10 S.

## 6. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Volkshochschule Wien-Vest, Festsaal, Amerlingstraße 6: "Unbekanntes aus Mariahilf" in Wort, Ton und Bild. Kustos des Mariahilfer Heimatmuseums Fritz Illing. Beitrag 2 S.
- Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Gedächtnisausstellung "In memoriam Emil Pirchan". Bühnenmodelle, Bilder, Entwürfe, Skizzen und Bücher. Eintritt frei.
- Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Künstlerklub "Alte Welt", Windmühlgasse 16, 1. Stock: Ausstellung "Unverkäufliche Graphik". Eintritt frei.
- 9.00 bis 18.00 Uhr, Esterházy-park, Glashäuser: Gemeinschaftsausstellung Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde - Städtische Sukkulentsammlung Hohe Warte: Kakteen und andere sukkulente Pflanzen.
- 9.00 bis 12.00 Uhr, Volksschule, Musikzimmer, Mittelgasse 24: Ausstellung von Schülerarbeiten. Zeichnungen, Keramik-, Bastel- und Handarbeiten. Eintritt frei.
- Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr, Hauptschule, Stumpergasse 56: Ausstellung von Schülerarbeiten. Zeichnungen und Handarbeiten. Eintritt frei.

## 8. Bezirk:

19.00 Uhr, Hof des Hauses, Lange Gasse 34 (bei Schlechtwetter 19.30 Uhr im Festsaal des Amtshauses, Schlesiengerplatz 4): "Die Josefstadt". Wiener Abend.

## 9. Bezirk:

10.00 Uhr, Hauptschule, Glasergasse 8: Lilli Koenig und Oskar Jan Tauschinski lesen aus eigenen Werken.

## 10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Kleiner Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: 5. Photoausstellung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten: "Erschautes, Erlebtes". Montag bis Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt frei.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 bis 12.00, 15.30 bis 20.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnitzgasse 33: Photoausstellung über die Kulturarbeit der Stadt Wien. Eintritt frei.

## 11. Bezirk:

19.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Festsaal, Enkplatz 2: Zitherkonzert. Ausführende: Schüler der Zitherschule Therese Mayer.

## 12. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal, Schönbrunner Straße 259: Hausmusikabend. Ausführende: Schüler der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Zweigstelle Meidling.

## 13. Bezirk:

Amtshaus, Hietzinger Kai 1: "Hietzinger Heimatmuseum". Geöffnet an Wochentagen 9.00 bis 16.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck und 2. Kustos Schulrat Theodor Ott werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

## 15. Bezirk:

Hackengasse 13: Ausstellung "Angewandte Form".

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Felberstraße 42-46: Dichterlesung. Rudolf Fehlmayer liest aus eigenen Werken.

## 16. Bezirk:

- 15.00 und 16.00 Uhr, Hauptschule, Koppstraße 75: Dichterlesung Otto Stradal.
- 15.00 und 16.00 Uhr, Hauptschule, Herbststraße 86: Dichterlesung Karl Bruckner.
- 15.00 und 16.00 Uhr, Hauptschule, Abelegasse 29: Dichterlesung Judith Cenkl.

## 19. Bezirk:

- Bezirksvorstellung, Kleiner Saal, Gatterburggasse 14: Ausstellung: Pegasus in Döbling - österreichische Dichtung im Spiegel eines Wiener Bezirkes - Lebendige Gegenwart. Arrangement: Walter Jary. Eintritt frei.
- 19.30 Uhr, Bezirksvorstellung, Großer Saal, Gatterburggasse 14: Chorkonzert des Arbeiter-Sängerbundes Döbling. Eintritt frei.
- 19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Döblinger Hauptstraße 96: Dichterlesung Josef Roth. Es liest Gerhard Fritsch.

## 20. Bezirk:

- Amtshaus, Brigittaplatz 10: Ausstellung: "Erschaut, erlebt, gestaltet", mit einer Sonderschau: Brigittenau. Photo-sektion der Naturfreunde, Bezirksgruppe XX.

## 21. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Angerer Straße 14: "Ein Abend mit Josef Luitpold"

## 23. Bezirk:

- Bezirksvorstellung, Festsaal: Ausstellung des Liesinger Heimat-museums: "Burgen und Schlösser unseres Bezirkes und der nächsten Umgebung". Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Gruppenführungen.

Maßnahmen zur Einschränkung des Wasserverbrauches  
=====Wiener Stadtsenat stimmte Kundmachung über Sparmaßnahmen zu

10. Juni (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci berichtete in der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates neuerdings über den bestehenden Wassermangel und beantragte Maßnahmen zur Einschränkung des Wasserverbrauches, die vom Wiener Stadtsenat genehmigt wurden.

In der nun erlassenen Kundmachung des Magistrates der Stadt Wien, Abteilung 31 - Wasserwerke, wird folgendes verfügt:

Jede Wasserverschwendung, vor allem das Fließenlassen bei den Auslaufhähnen sowie die Verwendung von Wasser für Kühlzwecke ist verboten.

Undichtheiten an den Wasserleitungseinrichtungen sind sofort nach Auftreten zu beheben. Bis dahin sind die schadhaften Leitungen abzusperren.

Das Begießen von Rasenflächen, Gehsteigen, Straßen und Höfen sowie das Waschen von Fahrzeugen ist verboten.

Das Bespritzen von Gartenanlagen aller Art, wie Hausgärten, Schrebergärten usw. und von Sportplätzen mittels Schläuchen sowie der Betrieb von Berieselungsanlagen, Springbrunnen, Wasserstrahlpumpen etc. sind verboten.

Gemüseanbauflächen müssen sparsam begossen werden, wobei eine Wassermenge von täglich zwei Litern pro Quadratmeter tatsächlicher Anbaufläche nicht überschritten werden darf.

Das Füllen von Schwimmbecken in öffentlichen Badeanstalten ist nur mit besonderer Bewilligung der Wasserwerke zulässig.

Der Absperrung von Brausen in öffentlichen Badeanstalten nach jeder Benützung ist die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Bei Vorhandensein mehrerer Gruppen von Brausevorrichtungen sind alle bis auf eine gänzlich zu sperren.

Von den Einschränkungsmaßnahmen und Verboten sind gewerbliche Betriebe insoweit ausgenommen, als dies für die Aufrechterhaltung des Betriebes unungänglich erforderlich ist. Weitere Ausnahmen können nur aus zwingenden Gründen bewilligt werden. Anträge hiefür sind an die Magistratsabteilung 31 - Wasserwerke, 6, Grabnergasse 6,

zu richten.

Die Benützer von Hydranten haben sich streng an die von den Wasserwerken erlassenen Vorschriften zu halten. Bei Nichtbefolgung werden die Hydranten gesperrt und die erteilte Berechtigung entzogen.

Nenn Eigenversorgungsanlagen, wie Brunnen oder Quellen, vorhanden sind, sind sie in erster Linie zur Deckung des Bedarfes an Nutzwasser heranzuziehen.

Übertretungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zu 1.000 Schilling, im Nichteinbringungsfall mit einer Arreststrafe im Höchstausmaß bis zu einer Woche geahndet. Den Zuwiderhandelnden wird außerdem das Wasser sofort abgesperrt.

- - -

#### Prager Künstler im Wiener Rathaus

10. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute im Beisein von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Mandl im Stadtsenats-sitzungssaal des Wiener Rathauses die Tschechische Philharmonie und den Prager Philharmonischen Chor, die gemeinsam beim Europäischen Chorfest zu hören waren. Die Orchester- und Chormitglieder, ihr Dirigent Karel Ancerl, sowie das Solistenquartett vom Prager Nationaltheater wurden durch den tschechoslowakischen Gesandten Dr. Jozek vorgestellt, der zugleich für die Einladung der Prager Künstler nach Wien dankte.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Gäste im Namen der Stadtverwaltung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Tschechische Philharmonie bereits zum zweiten Male bei den Wiener Festwochen mitgewirkt und diesmal auch einen großen Chor mitgebracht hat. Durch diese beiden Künstlervereinigungen wurde das reichhaltige Programm der Wiener Festwochen noch bereichert und die Wiener sind ihnen dafür zu Dank verpflichtet. "Wir hoffen", sagte der Bürgermeister, "daß die Gäste aus Prag neben den künstlerischen Pflichten auch Zeit finden, um das Leben in Wien näher kennenzulernen."

Im Namen der Künstler dankte der Direktor der Tschechischen Philharmonie, Jiri Pauer, für den herzlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Subvention für Akademie der Wissenschaften  
=====

10. Juni (RK) Auf Antrag von Stadtrat Mandl bewilligte heute die Wiener Landesregierung 50.000 Schilling zur Fortführung und zum Abschluß begonnener Forschungsarbeiten zur Geschichte der Stadt Wien. Die Akademie der Wissenschaften hat bereits im vorigen Jahr einen gleich hohen Betrag von der Wiener Landesregierung bewilligt erhalten, der vor allem den geisteswissenschaftlichen Arbeiten gewidmet war. Besonders Forschungen zur Geschichte der Wiener Hofburg sowie über mittelalterliche Inschriften an Wiener Gebäuden und zur Musikgeschichte waren dabei für die Stadt Wien von großem Interesse. Diese Arbeiten werden nun heuer fortgeführt und teilweise abgeschlossen.

Dokumentarfilm über Wiener Festwochen 1958

70.200 Schilling wurden für die Herstellung eines Dokumentar-Schmaltonfilmes über die Wiener Festwochen 1958 genehmigt. Der Film wird eine Spieldauer von 30 Minuten haben.

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 10. Juni

=====

10. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: Gesamtauftrieb und verkauft 6979.

Preise: Extremware 13.80 bis 14.- S, 1. Qualität 13.20 bis 13.70 S, 2. Qualität 12.90 bis 13.20 S, 3. Qualität 12.- bis 12.90 S, Zuchten 10.20 bis 12.50 S, Altschneider 10.- bis 11.20 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich um 36 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.06 S je Kilogramm.

- - -

## Sowjetische Gemeinderatsdelegation besucht Wien

=====

10. Juni (RK) Im September 1956 war bekanntlich eine Delegation des Wiener Gemeinderates zu einem zehntägigen Studienaufenthalt in der Sowjetunion. Die Einladungen erfolgten von den Stadtverwaltungen von Moskau und Leningrad. Nunmehr kommt es zu einem Gegenbesuch. Der Vorsitzende des Leningrader Stadtrates Smirnow mit den Abgeordneten des Leningrader Stadtrates Mjagkow und Frau Swerjewa sowie der Erste Stellvertreter des Vorsitzenden des Moskauer Stadtrates Sajzew mit der Abgeordneten des Moskauer Stadtrates Frau Schischkowa und Sektionschef Lewikin werden morgen, Mittwoch, den 11. Juni, um 13.30 Uhr, auf dem Flughafen Schwechat eintreffen. Vizebürgermeister Honay wird sie bei der Ankunft im Namen der Stadtverwaltung begrüßen. Die Gäste werden sich sodann in das Hotel Am Stephansplatz begeben.

Der Aufenthalt in Wien wird bis Dienstag, den 17. Juni, früh, dauern. Die Stadtverwaltung hat ein umfangreiches Besichtigungsprogramm interessanter städtischer Einrichtungen und von Baustellen zusammengestellt. Selbstverständlich ist auch der Besuch von Opernvorstellungen und Konzerten vorgesehen.

- - -

Zwei alte Dänen radelten nach Wien  
=====

10. Juni (RK) Der 83jährige Däne Andersen und sein 64jähriger Landsmann Eskildsen aus den Städten Herlev und Ousted sind begeisterte Radfahrer. Sie setzten sich schon vor drei Wochen auf ihre Räder und fuhren quer durch Europa bis nach Wien. Hier sind sie Gäste einer Floridsdorferin, die sich dankbar der Zeit erinnert, da sie als kleines Mädchen Monate der Erholung im schönen Dänemark verbrachte. Die beiden radelnden Greise, die sportgestählt und braungebrannt heute ins Wiener Rathaus kamen, wurden von Bürgermeister Jonas empfangen. Sie sind von Österreich und vor allem von Wien begeistert. Wie sie dem Bürgermeister berichteten, haben sie auf dem Weg nach Wien mit Ausnahme von Bayern stets in Jugendherbergen übernachtet. Der Bürgermeister hat sie für morgen zu einer Rundfahrt durch Wien eingeladen. Die beiden rüstigen Dänen bleiben noch bis Anfang der nächsten Woche hier, um dann wieder die 1.700 Kilometer lange Strecke in ihre Heimatstädte zurückzuradeln.

- - -

Soldaten besichtigen die Bundeshauptstadt  
=====

10. Juni (RK) Bürgermeister Jonas hat bekanntlich vor einiger Zeit alle in Wien stationierten Soldaten des Bundesheeres zu einer Besichtigung der Bundeshauptstadt eingeladen. Die erste dieser Rundfahrten fand nun heute nachmittag statt. An ihr haben 150 Angehörige des Feldjägerbataillons Nr. 5 aus der Fasangartenkaserne teilgenommen. Mit fünf städtischen Autobussen wurden sie von der Kaserne abgeholt und langten um 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz ein. Dort hatten sich der Bundesminister für Landesverteidigung Graf, Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Mandl und der Stadtkommandant von Wien Oberst Adamovich eingefunden.

Bürgermeister Jonas erklärte in einer Ansprache an die jungen Soldaten, daß es seiner Meinung nach sehr gut ist, wenn

sie sich dafür interessieren, was es hier gibt. Jeder Österreicher sollte wenigstens einmal in der Hauptstadt seines Landes gewesen sein. Die Soldaten werden bei ihrer Rundfahrt die Vielseitigkeit der Aufgaben kennenlernen, die es in einer modernen Großstadt gibt.

Bundesminister Graf dankte dem Bürgermeister dafür, daß er den Soldaten Gelegenheit gibt, Wien kennenzulernen. Es wird mit Absicht gemischt eingerückt, sodaß die Soldaten vom Lande auch die Städte mit ihren Fabriken, und die Soldaten aus den Städten Feld und Wald und die Arbeit des Bauern kennenlernen. Die jungen Soldaten, die nun die Möglichkeit haben, die Bundeshauptstadt kennenzulernen, werden begeisterte Apostel der schönen Stadt Wien werden.

Bürgermeister Jonas bestieg mit den Soldaten einen Autobus, um an einem Teil der Rundfahrt, deren erste Etappe die Wiener Stadthalle war, teilzunehmen.

- - -